

Freizeit am Ammersee 23. bis 30. Juni

veranstaltet vom Gau München-Oberbayern des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler, durchgeführt von der Fachschaft der Angestellten.

Thema: Deutsche Volkstumskunde.

Im Grenzgebiet des bayerischen und schwäbischen Volkstums findet die Freizeit statt, die beiden Stämme sollen auch Ausgangspunkt und Beispiel für das Thema sein.

Im ersten Teil werden Raum, Rasse und Geschichte in kurzen Zügen dargestellt. Volksgut und Kunst wollen wir in ihrer Vielfalt auf Wanderungen in die reiche Umgebung kennenlernen. Die Dichtung bayerischer und schwäbischer Herkunft wird, soweit sie heute noch lebendig ist, ausführlich behandelt und ihr Anteil an der gesamten deutschen Literatur herausgearbeitet.

Leseabende vermitteln zwangloses Kennenlernen wichtiger Werke. Von allen Teilnehmern wird die Kenntnis des neuen Werkes von Nadler: »Das stammhafte Gefüge des deutschen Volkes« vorausgesetzt.

Der zweite gleich wichtige Teil bringt im engen Zusammenhang mit dem Thema eine gründliche bücherkundliche und praktische Schulung.

Die Nachmittage sind frei für Wanderungen, Sport, Spiel und Baden.

Referenten:

Für den grundsätzlichen Teil: Dr. Wilhelm Wühr, Mitarbeiter am Institut zur Erforschung deutschen Volkstums an der Universität München. Für bücherkundliche Fragen: Benno Mascher, Mitarbeiter im Verlag Albert Langen/Georg Müller, München.

Leitung:

Alfred Winter, Gaufachschaftsberater / Franz Ehrenwirth, Leiter des Arbeitskreises.

Ort und Zeit:

Die Freizeit findet statt in Herrsching am Ammersee (Gasthaus Seespitz). Beginn am Sonntag, dem 23. Juni, 18 Uhr. Ende am Sonntag, dem 30. Juni morgens.

Preis:

Für Verpflegung, Unterkunft und Tagungsgebühr sind RM 30.— zu zahlen. Inbegriffen ist Bad- und Bootbenützung. Freiplätze und Nachlässe können in Sonderfällen gewährt werden.

Anmeldungen

sind zu richten an die Geschäftsstelle der Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler Gau München-Oberbayern, München, Sonnenstraße 6/IV.

Fachschaft Verlag

Einladung und Tagesordnung für die am Sonnabend, dem 18. Mai, 17 Uhr, im Sitzungszimmer des Buchhändlerhauses zu Leipzig, Tür III, 1. Stock, stattfindende 1. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Kalenderverleger der Fachschaft Verlag im Bund Reichsdeutscher Buchhändler.

1. Bericht über Gründung und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft.
2. Berufung eines Stellvertreters des Leiters.
3. Bericht über die Verhandlungen mit der Reichsschrifttumskammer betr. Anordnung vom 11. März 1935.
4. Anregungen und Wünsche für die zukünftigen Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft.

Fachschaft der Angestellten — Ortsgr. Frankfurt a. M.

Der Vortrag des Herrn Dr. Hans Geisow über »Deutscher Geist und jüdischer Geist. Der Niederschlag im Schrifttum« findet am Dienstag, dem 21. Mai (nicht am 22.) im Hofpiz »Schweizer Hof«, Wiesenhüttenstraße 39, pünktlich 20.15 Uhr statt.

Ortsgruppe Karlsruhe

Am 18. Mai, 20.15 Uhr, liest in der Berufsschule Bismarckstraße 16, Karl Götz aus seinem mit dem »Volkstumspreis« der Stadt Stuttgart und des Deutschen Auslandsinstitutes ausgezeichneten Werk »Das Kinderschiff«.

Schräbler, Ortsgruppenobmann.

Ortsgruppe Mannheim

Am 19. Mai, vormittags 10.30 Uhr, liest im Jugendsaal der D.A.F. Mannheim, C. 1. 10/11, Karl Götz aus seinem mit dem »Volkstumspreis« der Stadt Stuttgart und des Deutschen Auslandsinstitutes ausgezeichneten Werk »Das Kinderschiff«.

Die Berufskameraden aus Ludwigshafen/Rh. nehmen an der Veranstaltung teil. E. Rölter, Ortsgruppenobmann.

Seminar für Buchhandelsbetriebslehre an der Handelshochschule zu Leipzig

Öffentlicher Abend am Freitag, dem 24. Mai 1935, 19.15 Uhr. Herr Antiquar Bernhard Wendt spricht über das Thema: »Der Auktions- und Antiquariatskatalog im Wandel dreier Jahrhunderte.« Der Vortrag, der mit Lichtbildern erläutert wird, findet in der Handelshochschule, Ritterstraße, statt.

Auslanddeutsche Woche in Freiburg i. Br.

Anlässlich der Auslandsdeutschen Woche, die der Volksverband für das Deutschtum im Ausland vom 6. bis 13. April 1935 veranstaltete, hatte der Freiburger Buchhandel seine Kollegen aus der näheren und weiteren Umgebung zu einem Wochenendtreffen eingeladen. Am 6. April sprach für den BDA der Schriftsteller Kurt Götz über seine auslandsdeutschen Erlebnisse. Die Ausführungen, die sich im wesentlichen auf sein Buch »Das Kinderschiff« stützten, wurden dank der lebendigen Vortragsgestaltung zu einer eindrucksvollen Kundgebung für das Auslandsdeutschtum. Der BDA sowie die zahlreich erschienenen badischen Buchhändler haben Wesentliches aus dieser Veranstaltung mitnehmen können.

Für die rein buchhändlerische Arbeitsgemeinschaft am Sonntag, dem 7. April, war Prof. Ang aus Bonn gewonnen worden. Er referierte über das Thema »Das deutsche Volksbuch«. Der gesamte Freiburger Buchhandel sowie die zahlreich aus Karlsruhe, Lörrach, Ravensburg usw. erschienenen Kollegen folgten den Ausführungen mit größter Spannung. In gemeinsamer Arbeit wurden die Eigenschaften des Volksbuches herausgestellt und die wichtigsten deutschen Volksbücher in ihren Beziehungen zum volksdeutschen Menschen gekennzeichnet. Es würde zu weit führen, all die Einzelheiten dieser fast vierstündigen Arbeitsgemeinschaft aufzuzählen. Wir nehmen nur noch einmal Gelegenheit, Herrn Prof. Ang für seine vielen Anregungen zu danken. Es war für uns alle eine außerordentlich lehrreiche Zusammenarbeit. Am Sonntagnachmittag referierten Herr Götz und Herr Prof. Ang nochmals im Auftrage des BDA über auslandsdeutsches Schrifttum und auslandsdeutsche Schicksale. Am Montagabend sprach Herr Rothemann von der Reichsleitung des NS.-Lehrerbundes über die künftigen Aufgaben des deutschen Jugendbuches. Als Abschluss für den Freiburger Buchhandel sprach Herr Prof. Ang dann nochmals am Donnerstagabend im Rahmen unserer literarischen Arbeitsgemeinschaften über das deutsche Volksbuch der Gegenwart. Auch hier verhalf wieder das große Wissen des Referenten zu neuen Einblicken und Eindrücken. Wir glauben, daß das Wochenendtreffen in seinem Gesamteindruck eine Bereicherung unserer Kenntnisse in jeder Weise erzielt hat. E. A.

Jubiläen

Die Firma Buch- und Zeitschriftengroßvertrieb Johann Mauder in München wurde von dem Vater des heutigen Inhabers am 16. Mai 1885 gegründet. Nach dem Ableben des Vaters im Jahre 1910 übernahm Herr Johann Mauder die Leitung des Geschäfts, der somit zu gleicher Zeit sein 25jähriges Berufsjubiläum begeht. Aus kleinen Anfängen heraus gelang es ihm über alle Hindernisse und Mühsale hinweg seinem Betrieb, der sich in der Hauptsache mit dem Vertrieb von Zeitschriften befaßt, einen sehr beachtlichen Aufschwung zu geben und zu seiner jetzigen Größe auszubauen. Infolge der raschen Ausdehnung in der Nachkriegszeit bis zu den einsetzenden Krisenjahren mußten die Geschäftsräume einige Male verlegt bzw. erweitert werden. — Herr Mauder ist seit etwa sechs Jahren Vorsitzender der Gruppe München des Reichsverbandes für den werbenden Zeitschriftenhandel, in dem er noch andere Ehrenämter bekleidet.

Am 20. März konnte die Firma Carl Spielmeiers Nachf. in Göttingen auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Als Musikalienhandlung gegründet, gliederte ihr Carl Spielmeier 1867 eine Buchhandlung an. Durch Geschick und Fleiß brachte er seine Firma bald zu großem Ansehen. 1891 übergab er sie Franz Wunder. Von dem nächsten Inhaber Adolf Knauer übernahm der heutige Besitzer Ernst Otto Gensel 1909 das Geschäft und gab ihm einen neuen Aufschwung. Neben dem Sortiment entwickelte er einen umfangreichen Lesezirkel. Besonderes Verdienst erwarb er sich als Verleger des niederdeutschen Dichters Moritz Jahn, den er in mühevoller Arbeit einem breiteren Leserkreis bekannt machte. Als völkischer Vorkämpfer machte er jederzeit durch uneigennütziges Eintreten für das gute deutsche Buch Front gegen alles Jüdische in der Literatur. 1927 übergab Herr Gensel die Buchhandlung, die in der Folgezeit manch harter Schicksalsschlag traf, Herrn Bachmeister in Pacht und widmet sich nur noch dem seit 1882 bestehenden weitverbreiteten Lesezirkel.